oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe September 2016 / Nr. 214 / 43. Jahrgang

- **StadtWildtiere**
  «Beobachtungen aus Oberi gesucht»
- **Wie Oberianer leben**
  «Solo por amor»
- **Gewerbeportraits**
  «Grosser Umzug nach Oberi»

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh aw Gesundheit Institut für Pflege

Veranstaltungsreihe zu Themen, die Familien im Alter beschäftigen

Die Beratungsstelle «Beratung für Angehörige von älteren Menschen» organisiert eine kostenlose Veranstaltungsreihe zu Themen, welche ältere Menschen und ihre Familien beschäftigen.

Veranstaltungen
10.11.2016 – Rechtliche Aspekte im Alter
01.12.2016 – Selbstbestimmt leben im Alter
26.01.2017 – Sturzprävention im Alter
06.04.2017 – Begegnung mit an Demenz erkrankten Menschen

Zeit
18.30 – 20.00 Uhr

Ort:
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Technikumstrasse 71, 8400 Winterthur

Anmeldung:
Telefon: 058 934 64 07
(9.00 –12.00 & 14.00–17.00 Uhr)
E-Mail: alterundfamilie.ipf@zhaw.ch
www.zhaw.gesundheit/alterundfamilie

Beratungsstelle
Unsere Beratungsstelle hilft Betroffenen und ihren Angehörigen, Fragen rund um die Betreuung zu Hause umfassend zu klären. Sie finden einen Ort, wo Sie sich mit Ihren Sorgen hinwenden können. Wir beraten Sie bei Ihnen zuhause, an der ZHAW oder am Ort Ihrer Wahl. Die Beratung ist kostenlos.

Zürcher Fachhochschule

AHL Treuhand GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Wir beraten den Menschen, nicht den Kunden.

toppharm Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89
www.top-roemer.apotheke.ch

Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert

Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Hinfahren...Geld sparen!

abgepasste Teppiche • Läufer
Novilon- + Teppich-Resten • Antirutschunterlagen
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten • Vorlagen
Teppich- + Laminat ab Kollektion • Verlegeservice
...und vieles mehr!

Ihr kompetenter Haustechnik-Profi aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN

Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch

Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Editorial

Inhalt

Theater und andere Abenteuer

Kaum ist der Sommer vorüber und das erste Römer-Fäscht über die Bühne, beginnen neue Abenteuer in Oberi.

Die Laienbühne Römerhof spielt Mitte November die Komödie «Au das no». Eine turbulente Darbietung um einen lang gehegten Traum, der in Erfüllung geht. Das Theater am Buck ist ebenfalls im November mit einem Stück am Start. In «Milton's Place» geht es um ein Drama über Liebe, Macht, Hass und Gier. Mehr zu den Theaterstücken auf den Seiten 27 und 33.

Wenn die Tage wieder kürzer, grau und trister werden, wird es Zeit, sich mit einem guten Buch auf dem Sofa gemütlich zu machen. Vielleicht wäre da der Krimi von Fatima Vidal genau für Ihren Geschmack. Infos zum Buch und der Autorin auf Seite 51. Für mehr Büchertipps schauen Sie doch in der Bibliothek Oberi vorbei. Herr Thomas Werner, der neue Leiter, sowie sein Team beraten Sie gerne. Oder besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen; wie das Büchercafé am Morgen oder Geschichtenkiste für die Kleinen in der Quartierbibliothek, mehr dazu auf Seite 49.

Ebenfalls aberteuerlich war das Leben von Werner Rüesch. Der Oberianer ist schon viel in der Welt herum gekommen. Seit nun mehr als 41 Jahren lebt er mit seiner Frau in Guatemala. Nach Ernst Notz, den wir vor einem Jahr an dieser Stelle interviewt haben, lassen wir in dieser Ausgabe erneut einen Heimweh-Oberinaner zu Wort kommen. Lesen Sie den Artikel «Solo por amor» auf den Seiten 34-37.

Einen schönen Herbst und vergnügliche Lesestunden wünsche ich Ihnen.

Lina Tobler

Titelbild ©by Philippe Schiller

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4/5
Dankeschön/Ferienweggen	6
Quartierverein Eichwäldli	7
Frauenchor Oberi	9
Standschützen Oberwinterthur	10
Leser Fotos	11
Hüttenbau	13
Zentrum am Buck	15
TV-Hegi	16
TV-Oberi Faustball	17
TV-Oberi	19
FC-Oberi	20
Chor St. Marien	21
Schule Oberi	22/23
Zurück zu den Wurzeln	23
Badi Oberi	24
Armbrustschützen	26
Theater am Buck/Quellhofstiftung	27
StadtWildtiere	28
Römer-Fäscht Eindrücke	30/31
Laienbühne Römerhof	33
Wie Oberianer leben	34-37
Oberi kulinarisch	38
Sport Aerobic Winterthur	39
Kerzenziehen	40
Gewerbeportraits	41-43
Siedlung im Schooren	44/45
Gesundheit	47
Bibliothek Oberi	49
Krimi von Fatima Vidal	51
Kunst in Oberi/Leserstimme	52
Ref. Kirche Oberi	53
Ludothek Oberi	54
Mediadaten	55
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

News aus dem Ortsverein

Freilichtspiel, Bundesfeier
1. Römerfest

Freilichtspiel vom 15. Juli im Eichwäldli

Rund 100 Besucher sind der Einladung vom Quartierverein Eichwäldli und dem Ortsverein Oberwinterthur zum Freilichttheater gefolgt. Der trockene, aber etwas kühle Abend bescherte uns eine sehenswerte Komödie. Das Theater des Kanton Zürich zeigte das Stück «Tartuffe» von Molière. In der Pause konnten am Buffet eine Wurst oder ein Kaffee zu Stärkung bestellt werden. Denn die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. Vielen Dank allen Helfern des QV Eichwäldli und des OV Oberwinterthur, sowie Daniela Vontobel, die in ihrem Optik-Geschäft den Vorverkauf durchführte! Es war ein rundum gelungener Abend.

Bundesfeier im Schloss Hegi

Auch Dank des schönen Wetters ist eine beachtliche Anzahl der Oberwinterthurer-Bevölkerung unserem Ruf gefolgt und feierte mit uns im Schloss Hegi den 1. August. Das Blasorchester Winterthur machte den Auftakt. Anschliessend schritt Roman Scheran zur Begrüssung ans Rednerpult und leitete über zu Jürg Rohner, der uns mit einer interessanten Rede unterhielt. Anschliessend wurden die Böllerschüsse und das Feuerwerk gezündet. Es war herrlich! Grossen Dank gilt dem Ortsverein Hegi, der freundlicherweise wiederum die Organisation übernahm. Zahlreiche Helfer aus Hegi sowie dem OV Oberwinterthur waren für die Infrastruktur besorgt. Danke an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass wir wieder so einen schönen 1. August erleben durften!

1. Römer-Fäscht 2016

Salvete in Vitodurum!

Gespannt waren wir schon, wie das neue Konzept bei den Besuchern ankommen würde. Zahlreiche Stunden und Sitzungen waren nötig, damit die vielen Neuerungen zusammengefasst werden konnten. Einiges war aber nicht richtig planbar, weil wir einfach nicht wussten, wie alles ankommen würde. So waren wir vom grossen Besucheraufmarsch an den römischen Führungen in luftige Höhen und Tiefen bei der ref. Kirche überrascht. Frau Pfarrerin Anna Katharina Breuer und Herr Pfarrer Jürg Seeger verstanden es, mit Witz und Charme vom römischen Leben in Oberwinterthur zu erzählen. Ca. 450 Besucher waren an den vier Führungen dabei. Der Rundgang in das unterirdische römische Bad verlangte dann aber etwas Geduld. Es konnten nämlich nur max. 20 Personen auf einmal in die alten Gemäuer hinunter steigen. Vielen Dank, an das Pfarrer-Team!
Publikumsmagnet waren sicher auch die Gladiatorenkämpfe der Gruppe Amor-Mortis. Überraschend rau ging es hier

News aus dem Ortsverein

Ober Sounds Good
Vorstandsmitglied gesucht

zur Sache! Die Schrammen konnten im Anschluss an die Vorführungen «bestaunt» werden. Ein Streitwagengespann zeigte die mobile Variante. Werner Peter hatte seine Pferde im Griff und es bot sich sogar die Möglichkeit, an den Festbeizen kurz Halt zu machen. Die Vereine waren aufgefordert, möglichst römisch zu dekorieren. Viele haben dann auch das Beste getan das Thema aufzunehmen. Hier gibt es sicher noch am meisten Verbesserungs-Potential. Von Jahr zu Jahr. Viele zufriedene Gesichter am Sonntag zeigten uns, dass dieser Weg nicht so schlecht sein kann. Leider hat das nasse Wetter am Samstag die Römerstrasse schnell geleert, was dann auch in den Kassen bemerkbar wurde.

Mein kurzes Fazit lautet: Es war ein guter Start, aber mit etwas Training können wir uns sicher noch verbessern! Der Haupt-Negativpunkt waren die neu installierten Toi-Toi-WC`s. Nur aus finanziellen Gründen haben wir uns für diese Variante entschieden. Wir werden nun alle Anregungen sammeln und diese in die neue Planung einfliessen lassen. Da wir den Besuchern ein attraktives Programm bieten wollen, sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen. Die Sponsorensuche wird auch in Zukunft nicht einfacher, was uns zu Schritten zwingt, die wir eigentlich nicht möchten. Es bleiben uns aber vor allem die leuchtenden Augen der Kinder in Erinnerung, die sichtlich Freude hatten, einem Legionär oder einem Gladiator zu begegnen. Ich danke allen Besuchern und Vereinen mit ihren Helfern, die dieses neue Konzept angenommen haben und auch den Mut hatten, sich auf etwas Neues einzulassen. Danke allen Anwohnern für das Verständnis und die Bereitschaft, die Oberwinterthurer Vereine zu unterstützen!

3./4. September, Oberi Sounds Good

Wieder kann im schönen Ambiente vom Schloss Hegi feine Musik genossen werden. Das OK-Team rund um Martin Rieder ist auch für das leibliche wohl besorgt. Das abwechslungsreiche Programm lädt alle Oberwinterthurer ein, die gerne Musik in einem speziellen Rahmen geniessen möchten. Auf www.oberisoundsgood.ch kann man das ganze Programm nachlesen. Ich freue mich jetzt schon!

Vorstandsmitglied gesucht

Der Ortsverein Oberwinterthur sucht Nachfolger. Wenn Dich abwechslungsreiche Vorstandsarbeit interessiert, und Du gerne in einem Team arbeitest, könnte das etwas für Dich sein. Mit ca. fünf Sitzungen und fünf Anlässen im Jahr ist der zeitliche Aufwand verkraftbar. Wir organisieren im Ehrenamt hauptsächlich Anlässe für die Oberwinterthurer Bevölkerung. Wenn Dich das interessiert oder und Du Näheres wissen möchtest, so würde es uns freuen. info@oberwinterthur.ch (Andi Müller, Präsident) gibt Dir gerne Auskunft.

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur, Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident
Andi Müller

Römer-Fäscht

Ein grosses Dankeschön unseren Sponsoren

WD MONTAGEN Tor- und Storenbau BERATUNG · VERKAUF · SERVICE Tel. 052 242 64 08 8404 Winterthur www.wd-montagen.ch Pfaffenwiesenstrasse 44
hutter auto gruppe
Feusi Farben+ Tapeten SHOP
Müller Partner GmbH Malergeschäft 8404 Winterthur
KELLER GLAS
happy-fenster.ch
UBS Oberwinterthur
basefit.ch Wir sind Fitness.
SPENGLEREI AG
ANDEREGG IMMOBILIEN-TREUHAND AG
Zürcher Kantonalbank
WIN GO Winterthur Gas & Diesel
strukturwerk beratende ingenieure - projekt- & vertragsspezialisten
STÄHLI HAUSTECHNIK • SANITÄR • HEIZUNG • REPARATURSERVICE
HOFMANN Gartenbau
www.NSW.ch Security-Services
Stadt Winterthur
Dieter Müller • Goldschmied Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Sommerferien-Weggen

Schule Zinzikon/Wallrüti

Schon zum dritten Mal fand vor den Sommerferien die Aktion Sommerferien-Weggen statt. Die Schüler der Schule Reutlingen, Stadel und Zinzikon bekamen am letzten Schultag vor den Sommerferien einen Weggen, wie früher der Examensweggen. Diese Aktion wurde vor drei Jahren vom Elternrat der Schule Zinzikon/Wallrüti ins Leben gerufen. Unterstützt werden wir seit Beginn von der Römer Apotheke und vom Geissberger Culinarium. Vom Geissberger bekommen wir die Weggen und die Römer Apotheke übernimmt die Rechnung. Ohne diese Unterstützung würde es den Sommerferienweggen nicht geben. Wir danken Frau Geissberger vom Culinarium und Frau Bosshard von der Römer Apotheke herzlich für ihr Engagement.

Simone Stickel vom Elternrat Zinzikon/Wallrüti

Quartierverein Eichwäldli

Veranstaltungen im Herbst/Winter 2016

Schauspieler des Theaters Kanton Zürich. Bild: Sandra Aigner

Kinderbasteln
Wir freuen uns sehr, dass wir ab diesem Herbst wieder unser Kinderbasteln anbieten können.
An vier Mittwoch-Nachmittagen im Jahr wird Natalie Götz das Basteln leiten. Natalie ist für viele im Quartier schon durch ihre Zumba-Kurse bekannt, die immer montags im Zentrum am Buck stattfinden. Natalie ist selbst Mutter und freut sich auf das Basteln mit den Kindern.

Die genauen Daten findet ihr auf unserer Webseite, im Schaukasten an der Pfaffenwiesenstrasse oder in den Kindergärten. Falls ihr Fragen habt, dürft ihr uns gerne eine Mail schicken: info@qv-eichwaeldli.ch. Das nächste Basteln wird das Herbst-/Weihnachtsbasteln sein. Wir freuen uns auf die Teilnahme von vielen Kindern!

Kerzenziehen
Vom 5. bis 13. November 2016 wird wieder unter der Leitung von Daniela Kiene das Kerzenziehen in der Freizeitanlage Eichwäldli stattfinden. Letztes Jahr konnten wir uns über zahlreiche, kreative Besucher freuen und wir hoffen, dass ihr auch dieses Jahr wieder dabei seid.

Samichlaus für Chind
Da dieses Jahr der Samichlaus-Tag mitten in die Woche fällt, empfangen unser Samichlaus und Schmutzli die Kleinsten des Quartiers direkt am 6. Dezember in der Freizeitanlage Eichwäldli. Vergesst bitte Euer Sprüchli für den Samichlaus nicht, denn er hat wieder wunderbare Leckereien dabei.

Chlausfeier im Eichwäldli
Unsere beliebte Samichlaus-Feier für Senioren findet dieses Jahr am 9. Dezember statt. Kochen wird wieder unser ehemaliger Präsident Martin Erb mit seiner Frau Bea. Auch für die Senioren gilt: Sprüchli nicht vergessen!

Adventsfenster im Quartier
Vom 1. bis 23. Dezember wird das Quartier wieder festlich geschmückt erstrahlen und viele Bewohner des Quartiers werden zu einem kleinen Apéro einladen. Die genauen Daten und Orte werden wir noch bekannt geben und auch wie gewohnt an der Pfaffenwiesenstrasse 40 aushängen.

Rückblick: Freilichttheater im Eichwäldli
Wir möchten dem Theater des Kantons Zürich nochmals ganz herzlich danken, dass wir zusammen mit dem Ortsverein Gastgeber für ihr Freilichttheater sein durften. Der Abend war ein voller Erfolg und die Vorstellung ein unvergessliches Erlebnis! Vielen Dank!

Für den Vorstand
Birthe Grautmann

Alters Zentrum Oberi

Sturzprävention

Öffentlicher Workshop Bewegung und Sturzprävention

Am Nachmittag des 20. Oktober 2016 findet im städtischen Alterszentrum Oberi ein Workshop «Bewegung und Sturzprävention» statt. Der Anlass ist öffentlich.

Jährlich verunglücken in der Schweiz Zehntausende Menschen zu Hause. Meistens sind ältere Menschen betroffen. Der Grossteil der Unfälle sind Stürze im Haushalt, im Garten und in der Freizeit. Häufig mit langwierigen gesundheitlichen Folgen. Nicht selten folgt dann die Einweisung in ein Pflegeheim.
Die Alterszentren der Stadt Winterthur werden oft mit den Folgen der Stürze konfrontiert. Gesundheitsförderung und Prävention ist denn auch ein grosses Anliegen. Denn Bewegung im Alltag und gezieltes Training fördern die Beweglichkeit, vermindern das Risiko für Stürze und helfen möglichst lange selbstständig leben zu können.
Deshalb bietet das Alterszentrum Oberi am 20. Oktober 2016 einen für die Öffentlichkeit zugänglichen Workshop «Bewegung und Sturzprävention» an. Themen wie Mobilität im Alter, medizinische Möglichkeiten und Therapien wie auch ein Bewegungsinput «Fit im Alter» werden im Workshop im Rahmen einer spannenden Geschichte vorgestellt. Ebenfalls wird auf alltagsnahe Möglichkeiten zur Sturzprävention wie zum Beispiel Kraft- und Gleichgewichtstraining eingegangen.
Anschliessend an den Workshop findet ein Apéro statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis am 17. Oktober 2016 entweder persönlich am Empfang im Alterszentrum Oberi, telefonisch oder per Mail an. Der Workshop ist kostenlos.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, das Alterszentrum Oberi sowie die Therapieräumlichkeiten inklusive Trainingsraum vor Ort zu besichtigen. Die Therapie und die Gruppenangebote sind öffentlich und stehen auch Winterthurer Seniorinnen und Senioren für die Fitness und Rehabilitation zur Verfügung. Abonnemente zugeschnitten auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse können gelöst werden.

Workshop Bewegung und Sturzprävention:
Donnerstag, 20. Oktober 2016, 14.00 – 16.00 Uhr
Im Alterszentrum Oberi, Stadlerstrasse 164,
8404 Winterthur
Telefon 052 267 33 33, alterszentrum.oberi@win.ch
Anmeldefrist: 17. Oktober 2016

Sanda Müllhaupt, Kommunikation Alter und Pflege

Herren Coiffure
Doris Deragisch
Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

HEV Region Winterthur
Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70
HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.
Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!
Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung

Frauenchor Oberi

Fremde Chorluft schnuppern.....

Unser Chorjahr kommt heuer eher ruhig daher. Das will heissen, dass wir nur wenige öffentliche Auftritte bestreiten. So kam die Anfrage des Frauenchores Rickenbach wie gewünscht. Dort wurden nämlich Sängerinnen und Sänger gesucht für das Projekt «Krimidinner». Das war genau das Richtige für einige von uns. Wir lebten uns rasch ein in jener Gruppe, da wir zum einen dieselbe Dirigentin bei uns im Frauenchor Oberi haben und zum anderen haben wir im letzten Jahr mit dem Frauenchor Rickenbach am Gesangsfest in Meiringen teilgenommen. Darüber konnten Sie vor einem Jahr an dieser Stelle lesen. Schon damals war es eine tolle Erfahrung. Diesmal sangen wir im gemischten Chor, nicht nur für uns eine neue Herausforderung, auch für unsere Dirigentin. Begleitet wurde der Chor von drei Musikern an Klavier, Bass und Schlagzeug. Bereits nach den Sommerferien 2015 begannen die Proben. Anfänglich alle zwei Wochen, später dann wöchentlich und natürlich mit Zusatzproben an zwei Samstagen. Harte Arbeit zwar, aber immer waren wir mit Freude und Lust dabei. Am 23. und 24. April dieses Jahres war es dann soweit. Ein wenig Lampenfieber hatten wir schon vor dem grossen Auftritt. Die Reihen in der Mehrzweckhalle Hofacker in Sulz waren voll besetzt, der Saal erleuchtet im Kerzenschein, die waren Tische feierlich geschmückt. Zwischen den einzelnen Akten des Krimispektakels servierten wir Sängerinnen und Sänger die Speisen des viergängigen Menus. Das Publikum wartete stets gespannt auf den nächsten Akt und dann wieder auf den nächsten Gang. So verging der Abend im Nu bis der letzte Vorhang fiel. Mit grossem Applaus dankte uns das Publikum und zeigte uns damit, dass es ihm gut gefallen hat. Während einer begrenzten Zeit in einem Chor für ein Projekt mitzusingen macht Freude und ist spannend. Man entwickelt einen gewissen Ehrgeiz, die Melodien und Texte der einzustudierenden Lieder rasch zu beherrschen, die Motivation vor Publikum aufzutreten ist grösser.
Auch wenn wir vom Frauenchor Oberi momentan nicht vor grossen Projekten stehen, sind Sie liebe Leserin jederzeit herzlich eingeladen, bei einer unserer Proben mitzusingen. Wer weiss, vielleicht spüren auch Sie, wie gut einem das Singen tut. Die Proben finden statt: Montagabend 20 bis 21:30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast (keine Proben während der Schulferien).

Ist Singen jedoch nicht Ihre Sache aber Sie möchten trotzdem dem Gesang verbunden sein, dann sind Sie der passende Kandidat, die passende Kandidatin für eine Passivmitgliedschaft. Mit 25.- Franken Jahresbeitrag sind Sie dabei. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Präsidentin Marianne Stutz, Telefon 052 233 65 18 .

Vreni Hegglin, Frauenchor Oberi

Our Place in Time and Space

Öffentlicher Vortrag von

Prof. Dr. Ben Moore

über die Evolution des Alls und der Welt. Vortrag in Englisch mit vielen eindrücklichen Bildern.

9. November 2016, 19.30 Uhr
Physikgeb., Hörsaal TP 406
Technikumstrasse 9
Eintritt frei, anschliessend Apéro

Eine Veranstaltung der
Freidenker/innen Region Winterthur
https://winterthur.frei-denken.ch

Standschützen Oberwinterthur

Jubiläumsschiessen

Liebe Leser, Freude herrscht, die Standschützen waren im Sommer sehr gut drauf! Zuerst erlebten wir ein gelungenes Jubiläumsschiessen. Danach gelang der Sportgewehr-Gruppe bei der schweizerischen Gruppenmeisterschaft die Finalqualifikation in Zürich. Und im Juli überzeugten wir am Nidwaldner Kantonalschützenfest (4. in der Sektion, 3. in der Gruppe) und genossen einen tollen Vereinsausflug auf und um den Pilatus mit Bahn und Schiff. Da würde sich auch Adolf Ogi freuen!

Jubiläumsschiessen 150 Jahre StS Oberwinterthur: Es gab nur Sieger!
Am Samstag, 18. Juni, feierten wir unseren 150. Geburtstag mit einem Jubiläumsschiessen im kleinen Rahmen, wozu wir die Vereine aus der Region und ein paar Schützen, die mit uns speziell verbunden sind, einluden. Ein Jubiläumsfest wird dann im Oktober folgen.
Das Schiessen war sportlich herausfordernd und spannend. 43 Schützen mit dem Ordonnanzgewehr und 34 mit dem Standardgewehr schossen am Vormittag eine Qualifikation auf Scheibe A100. Am Nachmittag wurden wie im Tennis in Direktpaarungen die Finalisten ermittelt, diesmal kommandiert (4 Probe, 6 gültig). Auch der Final war kommandiert: Nach 4 Probe folgten 5 Schuss gültig, danach fiel immer der Schlechteste raus. Für die besten drei gab es Bargeld-Preise von Fr. 300, 200 und 100. Alle Teilnehmer waren anschliessend zum Nachtessen eingeladen.
Einmal mehr bewiesen Marcel Ochsner und sein Helferteam, dass sie einen Anlass perfekt und sehr zuschauerfreundlich organisieren können. Die Resultate im hochspannenden Final wurden live übertragen. Der Wettkampf auf Scheibe A100 verzieh keine schlechten Schüsse. Bei den Standardgewehren setzte sich Nachwuchs-Hoffnung Sven Siegenthaler in einem hochdramatischen Finish mit einem Punkt Vorsprung auf Routinier Thomas Bründler durch. Bei den Armeegewehren war Hugo Tölderer von Anfang weg in Führung und gab diese nie mehr ab und gewann hochverdient vor unserem stark schiessenden Ohrbühl-Standwart Köbi Gut.
Nach dem Schiessen war Gemütlichkeit und Geniessen Trumpf. Marcel Bearth, kantonaler Nachwuchs-Chef Gewehr 300m, lobte in einer herzlichen Rede den ganz besonderen Vereinskit der Standschützen sowie die hervorragende Nachwuchs-Arbeit von Marcel Ochsner und übergab ihm hierfür eine spezielle Goldmedaille. Gerade dieses Zusammenspiel von Jung und Alt ist entscheidend für die Zukunft der Vereine und den sportlichen Erfolg. Es spricht für sich, dass wir am Vorabend in der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft im Standardgewehr-Feld mit 977 Punkten einen neuen Vereinsrekord erzielt hatten, wozu 2 Nachwuchs-Schützen und 3 Routiniers beigetragen haben.
Kein Anlass ist erfolgreich ohne gute Helfer und den nötigen finanziellen Support. Ein grosser Dank gebührt daher dem Helfer-Team unter der Leitung von Marcel Ochsner, den Bargeld-Sponsoren, unserer Ohrbühl-Schützenwirtin Gaby Gut und ihrem Service-Personal, der Metzgerei Boos für ihren tollen Grillier-Einsatz und die vielen Köstlichkeiten sowie allen Schützinnen und Schützen, die an unserem Anlass mitgemacht und mit uns zusammen einen ganz tollen Anlass erlebt haben.

Final-Rangliste Standardgewehre: 1. Sven Siegenthaler 1814; 2. Thomas Bründler 1813; 3. Martina Nay 1726; 4. Paul Fässler 1628; 5. Christoph Häsler 1529; 6. Christof Carigiet 1440; 7. Rolf Klauser 1348; 8. Urs Mönch 1241; 9. Corinne Scheidegger 1132; 10. Sascha Dünki 1022; 11. Martin Rubi 949; 12. Martin Häsler 863; 13. Heinz von Känel 771; 14. Joel Ramp 674; 15. Marcel Bearth 592; 16. Roman Ochsner 505; 17. Ramona Bearth 408.

Final-Rangliste Armeegewehre: 1. Hugo Tölderer 1338; 2. Köbi Gut 1298; 3. Rainer Dübi 1194; 4. Martin Sieber 1088; 5. Franz Waser 1011; 6. Marcel Krauer 897; 7. Jasmin Kläusler 824; 8. Markus Schneider 733; 9. Jeri Ochsner 621; 10. Reto Braun 546; 11. Veronica Benvegnu 462; 12. René Feuz 396.

Weiteres Vereinsgeschehen
Als nächste Highlights folgen nun im September der Schweizerische Gruppenfinal in Zürich und Anfangs Oktober unser Jubiläumsanlass, worauf wir uns alle schon jetzt sehr freuen. Es scheint wir haben ein erfolgreiches und glückliches Jubiläumsjahr.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5,
8400 Winterthur, Telefon: 052 212 29 66;
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Leser-Fotos

Weiher bei Dättnau
Frau Theresia Frey

Chrebsbach
Herr Philippe Schiller

Fotos
An alle Hobby- und Berufsfotografen, Kamera-freaks und Fotoliebhaber, gesucht wird Ihr Bild.
Senden Sie uns Ihr Foto an:
redaktion-oz@oberwinterthur.ch
Wir freuen uns auf viele Einsendungen

Die Töss
Herr Gjilfer Ibraimi

BEWEGENDE MOMENTE

ERLEBE WÄHREND DREI WOCHEN ALLE UNSERE GROUP FITNESS LEKTIONEN, KOSTENLOS UND UNBESCHRÄNKT.

KURSWOCHEN
26.9.-16.10.2016

www.charlys.ch/kursprogramm

CHARLY'S
WO FITNESS PERSÖNLICH IST

Aktion exklusiv für Neumitglieder

Hüttenbau Oberi

Wikinger

Wie jedes Jahr fand in der zweitletzten Ferienwoche das Abenteuer Hüttenbau Oberi im Eichwäldli statt. 63 Kinder und viele Helfer sorgten für eine tolle und unvergessliche Woche. Das Thema dieses Jahr war «Wikinger».

Am Montag um 9 Uhr begrüsste unser Hauptleiter Livio Imfeld und unsere Wikinger-Königin Laura die wartende Kinderschar. Nachdem den Kindern erzählt wurde, um was es die kommende Woche geht und die Bau-Gruppen eingeteilt waren, ging es auch gleich los in Richtung Bauplatz. Passend zum Thema begannen Kinder und Helfer mit dem Bau von zwei grossen Drachenschiffe.

Die ersten Tage waren leider durch immer wieder einsetzenden Regen geprägt. Ein richtiger Hüttenbauer hält das aber nicht von seiner Arbeit ab. Fleissig wurde gehämmert und gesägt. Nach zweieinhalb-tägiger Bauzeit waren die Schiffe dann soweit fertig, dass die Kinder mit dem Innenausbau beginnen konnten. Da wurden Ablagen an die Wände gebaut, Schlafkabinen zusammengezimmert und Türen montiert. Am Ende hatten alle einen Schlafplatz nach ihren Wünschen. Vom Mittwoch an durften die Kinder in den Hütten übernachten. Trotz kühlem Wetter blieben die meisten Kinder da und freuten sich auf die abenteuerlichen Nächte in ihren selbst gebauten Schiffen. Am Donnerstag stand die Wikinger-Olympiade auf dem Programm. An vier Posten mussten die jungen Krieger beweisen, dass sie sich als Wikinger würdig erwiesen. Dabei ging es um Geschicklichkeit, Teamwork, Schnelligkeit und natürlich Spass. Zu bewältigen gab es z.B. Segel hissen, Wasserbälle mit einem Holzschild abwehren oder möglichst schnell und mit viel Geschick über eine wackelige Brücke laufen. Am Ende zeigte sich, dass alle wahre Wikinger sind. Das haben wir Leiter aber natürlich auch nicht anders erwartet. Am Donnerstag findet immer auch der Elternabend statt. Über 150 Besucherinnen und Besucher fanden sich im Eichwäldli ein, genossen das leckere Spanferkel in unserer Festwirtschaft und bestaunten die gebauten Schiffe.

Ein Ausflug gehört auch zum Wochenprogramm. Mit dem Zug fuhren wir am Freitag nach Sennhof und wanderten der Töss entlang Richtung Kyburg. Auf dem Weg wurden fleissig kleine Äste und Stöcke gesammelt. Die Aufgabe war, ein Holzfloss zu bauen und es dann auf der Töss schwimmen zu lassen. Es zeigte sich, dass es unter den Teilnehmer wahre Schiffsbauer gab. Manche der Flosse hatten sogar einen echten Mast mit Segel. Nach dem Mittagessen, welches uns die Küchencrew extra zum Rastplatz lieferte, ging es die lange Treppe hoch zur Kyburg. Nach einer kurzen Führung und anschliessendem freien Erkunden der Burg machten wir uns auf den Weg zurück nach Oberi.

Am letzten Abend gab es traditionell ein Waldfondue. Das kommt bei gross und klein immer sehr gut an. Dann passierte es. Als sich alle beim grossen Feuer versammelten und unsere Königin Laura auf ihrem Thron Platz genommen hatte, drang der Bösewicht Gunar Gunarsson mit seiner Bande (gespielt von Leitern in Kostümen) brüllend und Fackeln schwingend in das Lager ein und entführte unsere Königin. Nun galt es natürlich, Königin Laura wieder aus den Händen der Bösewichte zu befreien. Auf dem grossen Schauplatz versammelten sich unsere tapferen Wikinger auf der einen und Gunar Gunarsson mit seinen Leuten auf der anderen Seite. Mit Kampfgebrüll versuchten zuerst beide Seiten, sich gegenseitig zu beeindrucken. Dann ging es los. Mit grossen Getöse stürmten unsere Wikinger los. Nach einer heroischen «Schlacht» war es dann geschafft. Gunar Gunarsson war besiegt und unsere Königin konnte gerettet werden. Was für ein Erfolg und vor allem, was für ein Spass war das.

Am Samstag hiess es dann schon wieder Aufräumen und Abschied nehmen. Es war eine super Woche! Vielen Dank an alle die dies ermöglicht haben. Wir freuen und jetzt schon auf das Lager im nächsten Jahr.

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK

BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN

WINTERTHUR / ZÜRICH / ELSAU
TEL. +41 58 810 05 00

WWW.HUERZELER-SCHAFROTH.CH

AEG Electrolux therma

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Bahnhöfli
QUARTIERBEIZ MIT KULTUR

Rippli, Speck & Co.

KÖSTLICHE SAUEREI

Vom 5. bis 7. Oktober ist bei uns Metzgete!
Restaurant Bahnhöfli, Römertorstrasse 4, 8404 Winterthur, Mo bis Fr: 8 – 23 Uhr
Telefon: 052 232 00 32, www.bahnhof-oberwinterthur.ch

. . . Komplettlösungen aus einer Hand!

Zehnder generalbau
• beratet • plant • baut

Zehnder Generalbau AG, Kehlhof 2, 8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 245 10 20, Fax 052 245 10 22, **zehnder-gu.ch**

Shongololo Safari

Kulturreise Kapstadt 24.2.- 3.3.2017

Entdecken Sie - unter kundiger Führung einer Oberwinterthurer Flight Attendant - die geschichtsträchtige Stadt am Kap der guten Hoffnung. Besuchen Sie Robben Island, wo Nelson Mandela gefangen war, geniessen Sie die umwerfende Sicht vom Tafelberg, fahren Sie zu den drolligen Pinguinen und degustieren Sie die exzellenten Kap-Weine.

www.shongololo-safari.ch
info@shongololo-safari.ch
+41 77 451 06 66 Gabriela Brunner

Fitness nur für Frauen
einfach persönlich weiblich

VIVA für Frauen

nur Fr.399.- pro Jahr

Ist das Ihnen Ihre Gesundheit wert?

VIVA für Frauen
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Tel. 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

7 Tage/Woche geöffnet von 6.00-23.00 Uhr
www.vivafuerfrauen.ch

Zentrum am Buck

reformierte
kirche oberwinterthur

Angebote im Zentrum am Buck

Aquarellieren für AnfängerInnen
Jeder kann malen
Einmal wöchentlich, mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr, können Sie unter fachkundiger Anleitung farbenfrohe Aquarelle herstellen. Im Laufe der Zeit lernen Sie verschiedene Techniken kennen.
Kostenbeitrag: CHF 15 pro Treffen.
Wegen des benötigten Materials kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin, Elke Pashalidis, 078 940 41 14 oder elke.winti@gmail.com.

Eltern-Kind-Treff
Für Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern,
ohne Anmeldung jeden Dienstag, von 14.30 - 16.30 Uhr (ausser in den Schulferien)
Leitung und Informationen: Yobuny Küng 076 479 05 15

Schenk mir eine Geschichte
Wer schon als kleines Kind Freude an Bilderbüchern, Liedern und Versen entdeckt, lernt später leichter lesen.
Geschichtenstunden in deutscher Sprache für Eltern und Kinder von 2-5 Jahren.
Wir hören und erzählen Geschichten, lernen Verse und Lieder kennen, schauen Bilderbücher an, reden, spielen, malen und basteln. Frau Brigitte Anderegg leitet den Nachmittag.
Eintritt gratis! Keine Anmeldung nötig.
Ab 15. September bis 15. Dezember, jeden Donnerstag, von 14.15 – 15.45 Uhr (ausser Ferien).

English Conversation
Practice your spoken English with an English woman!
Sue Hudson is offering an hour a week of conversational English to anyone, young or old, who would like to join this informal group. Topics can be chosen by anyone – the aim is the practice of the language and not grammar, exams or tests. If you are interested please register with the Zentrum am Buck.
On Fridays from 1000 – 1100 advanced and from 1100 – 1200 new students.
There will be a small charge of CHF 5.00 per session, payable on the day of attendance.

Je...français
Vous avez appris le français mais...
Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch »eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Es gibt zwei Kurszeiten jeweils am Freitag von 14 – 15 Uhr oder von 17.30 – 18.30 Uhr.
Eine Lektion kostet Fr.5.-. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Ausstellung
Elke Pashalidis – Aquarelle
Ausstellung vom 2. September bis 30. November, jeweils Montag bis Freitag, von 9 – 11 Uhr.

Männerstamm
Offene Gesprächsgruppe, ungezwungene Diskussionen, Themen aus dem Männerleben
Freitag, 11. November um 20 Uhr ¬
mit Pfarrer Jürg Seeger

S'Kafi für en guete Zwäck! - Adventskafi
Zmorge, Suppen-Zmittag, Penne und süsse Verführungen, zubereitet von Maya Hohl und Team. Ein kleiner Markt bietet verschiedene hausgemachte Konfitüren, feine Butterzöpfe oder schöne Adventsgestecke feil. Der Reinerlös wird gespendet! Samstag, 26. November, 9 – 16 Uhr

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag, 9 – 11 Uhr
Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Und es gibt diverse Bewegungsangebote bei uns, Info
Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur,
052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr.
www.refkircheoberi.ch

TV-Hegi

Saisonschlussfest ... und nach der Saison ist vor der Saison

Jeweils im Juli findet die alljährliche Saisonabschlussfeier der örtlichen Kunstturnriege statt. Die rund 30 aktiven Turner im Alter zwischen fünf und zwanzig Jahren sorgten in der vergangenen Wettkampfsaison dafür, dass es auch dieses Jahr wieder herausragende Erfolge zu feiern gab. Gegen 100 interessierte Gäste und Supporter kamen zum Anlass und würdigten die Medaillen, Rekorde und Beförderungen unserer jungen Talente.

Kunstturnen ist eine attraktive und sehr vielseitige Sportart, welche sich derzeit einem deutlich gestiegenen Interesse erfreut. Dazu tragen die zuletzt historischen Bestleistungen unserer Spitzenathleten an internationalen Wettkämpfen, wie den Europameisterschaften 2016 in Bern oder den Olympischen Spielen 2016 in Rio, bei. Solch erfreuliche Ergebnisse steigern die Medienpräsenz und damit die allgemeine Wahrnehmung, was sich wiederum motivierend auf unsere jungen Turner und deren Trainer auswirkt. Sie kennen Vorbilder und haben klare Ziele. Mit Stolz und grosser Freude dürfen wir festhalten, dass unsere Kunstturnriege einen nachweislichen Beitrag zu diesen historischen Erfolgen leistet. Für die Olympia-Teilnahme hat es noch nicht gereicht, aber einige unserer jungen Sportler konnten an den letzten Wettkämpfen sehr gut mit den Besten mithalten. Allen voran der Oberwinterthurer Samir Serhani, welcher an den Europameisterschaften bei den Junioren den ausgezeichneten fünften Schlussrang im Mehrkampf erzielte. Damit wurde er bester Schweizer und zusammen mit seinen Mannschaftskollegen erturnte er sich im Team-Wettkampf der Junioren sogar die Bronze-Medaille.

Die Resultate von Samir und all die weiteren Ergebnisse unserer Turner fanden am Saisonabschlussfest hohe Anerkennung und wurden gebührend gefeiert. Solche Spitzenleistungen führen aber nicht nur zu Titeln und Medaillen, sondern für die talentierten Knaben auch zu Beförderungen in übergeordnete Kader. Die Trainings finden dann zunehmend in regionalen Leistungszentren oder gar im nationalen Sportzentrum Magglingen statt. Das bedeutet Abschied nehmen vom Training in der Turnhalle Hegifeld aber gleichzeitig auch Platz machen für neuen, aufstrebenden Nachwuchs. Unsere Kunstturnriege verfolgt das Ziel, lokale Talente in die nationale Elite zu entwickeln. Dafür ist die stetige Gewinnung und frühe Förderung junger Knaben - idealerweise im Alter von fünf Jahren - eine entscheidende Voraussetzung.

Der Einstieg für interessierte Jungs mit Jahrgang 2010 oder 2011 erfolgt über unseren Basiskurs. Als bewusste Frühförderung ausgelegt, richtet er sich somit an Knaben im Kindergartenalter. Alternativ oder auch in Ergänzung zum Eltern/Kind-Turnen resp. zum Kinderturnen. Der Kurs findet jeweils am Mittwoch von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Eulachpark (vormals TMZ) statt. Ein Einstieg oder ein Mitmachen zur Probe ist jederzeit möglich. Dieser Basiskurs, auch «Bewegungstreff» genannt, fokussiert auf den Aufbau der Koordination, der Beweglichkeit und der Körperspannung. Unverzichtbare Grundvoraussetzungen, um nach ein bis zwei Jahren an den Geräten die ersten Elemente wirkungsvoll trainieren und technisch, wie ästhetisch einwandfrei ausführen zu können. Interessierte Eltern und deren Söhne sind sehr gerne eingeladen, an einem Mittwoch unseren Basiskurs unverbindlich und kostenfrei kennen zu lernen.

Nach dem gelungenen und stimmungsvollen Saisonabschlussfest bereiten wir uns bereits auf die nächste Wettkampfsaison vor und freuen uns dabei auf bewegungsfreudigen Nachwuchs.

David Ganster

TV Oberi Faustball

Verregneter Sommer bringt den Spielplan durcheinander

Nachdem die erste Mannschaft in der NLB einen erfolgreichen Saisonstart hinlegen konnte, liess die Form des Teams in den Wochen vor den Sommerferien leider ein bisschen nach. Weiterhin von Verletzungen nicht verschont, zeigte die Truppe einige schwache Spiele und konnte nur noch wenige Punkte einfahren. Somit ist man in das Mittelfeld der Tabelle abgerutscht. Aufgrund des nassen Sommers mussten zudem einige Spieltage verschoben werden, darunter auch eine Heimrunde von Oberi. Deshalb finden in dieser Saison mehr Spiele nach der Sommerpause statt als üblich, was dem Team die Möglichkeit bietet, mit guten Leistungen nochmals einige Schritte nach oben in der Tabelle zu machen.
An den guten Saisonstart anschliessen konnte Oberi 2 in der 2. Liga. Am Ende der Vorrunde befindet sich die Mannschaft unter den ersten vier Teams in der Tabelle, weshalb sie um den Aufstieg in die 1. Liga spielt. Die Leistung ist hoch einzuschätzen, da das Team die ganze Saison ohne gelernten Vordermann auskommen musste.
In der zweiten Tabellenhälfte der 2. Liga befindet sich die arrivierte Truppe von Oberi 3. Für sie geht es am letzten Spieltag darum, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen.
Ebenfalls noch nicht gespielt ist der letzte Spieltag bei den Senioren. Die beiden Teams aus Oberi halten in der starken Gruppe A bisher gut mit und befinden sich im Mittelfeld der Tabelle. Mit Siegen am letzten Spieltag liegt für beide Teams noch etwas drin, wobei die Platzierung am Ende der Meisterschaft für beide Mannschaften sicherlich nicht von grosser Bedeutung ist.

Bereits abgeschlossen ist der Meisterschaftsbetrieb bei den Junioren. Die U10 zeigte eine sehr starke Saison und spielte bis am Schluss um die Medaillen. Leider wurden diese knapp verpasst. Mit ein bisschen mehr Wettkampfglück in den entscheidenden Momenten wäre der 3. Schlussrang im Bereich des Möglichen gewesen. Die Leistung ist umso höher einzustufen, wenn man bedenkt, dass der grösste Teil der Mannschaft auch im kommenden Jahr noch bei den Jüngsten startberechtigt ist. Wenn die Mannschaft mehr oder weniger in dieser Form zusammenbleibt, ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis eine Medaille gewonnen werden kann.
Wie bereits in der Hallenmeisterschaft hatte die U14 auch im Sommer einen schweren Stand. Aufgrund des tiefen Altersdurchschnitts in der Mannschaft, sind die körperlichen Unterschiede im Vergleich zu anderen Spielern enorm, was ein mithalten sehr schwierig macht. Dennoch zeigt die Mannschaft stets grossen Einsatz und wird durch den einen oder anderen Satzgewinn belohnt. Dennoch liegen die vordersten Plätze im Moment nicht im Bereich des Möglichen.
Nach den Sommerferien stehen nun die letzten und entscheidenden Runden auf dem Programm. Alle Mannschaften können mit guten Leistungen noch einige Plätze in der Tabelle gutmachen. Anders als üblich, wird die erste Mannschaft in dieser Saison auch nach den Sommerferien nochmals auf dem heimischen Guggenbühl antreten. Mit der gewohnt starken Unterstützung sollte somit noch einiges möglich sein.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

Die erste Mannschaft braucht in den letzten Spielen einige erfolgreiche Angriffe, um sich in der Tabelle zu verbessern.

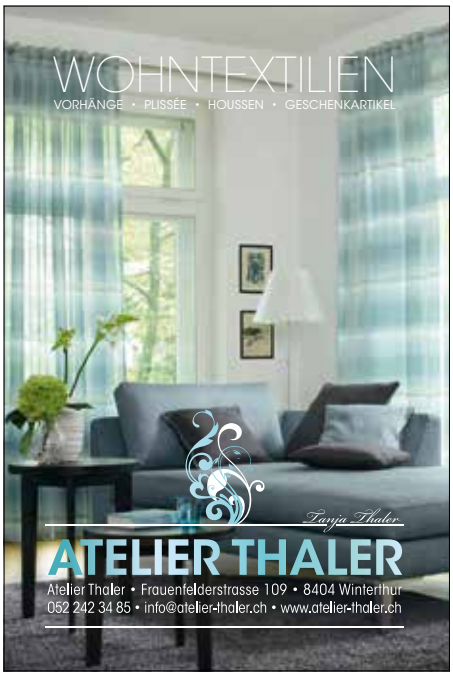
Um ein Haar *schnittiger!*

coiffeur
Piero

Kreative Frisuren für
Damen und Herren!
Piero, Angela & Anna freuen sich auf Ihren Besuch.

Untere Hohlgasse 10
8404 Winterthur
Telefon 052 242 14 33

Ihr Coiffeur in Oberi
www.coiffeurpiero.ch



Café Roman
Restaurant
www.cafe-roman.ch
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet

Fein essen bei uns

Herrliche Salate mit Fischknusperli, Pouletbruststreifen, Frühlingsrollen, Kalbsschnitzel, Mozzarellasticks, hausgemachte Röstigerichte, Käseschnitten usw.

Wir freuen uns auf Sie!

Kompetenz im Baustoffrecycling. Nachhaltig.

Toggenburger.ch/kies-und-beton

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Pergola mit Glasdach und Stoffbeschattung, alles aus einer Hand!

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Grüze Markt
Winterthur

coop
Für mich und dich.

Wir sehen uns im Grüze Markt.

Öffnungszeiten: Montag–Samstag 8–20 Uhr
Rudolf Diesel-Strasse 19, 8404 Winterthur

coop | Inter Discount | coop bau+hobby | IMPORT PARFUMERIE | VÖGELE SHOES | coop restaurant | Schuh- & Schlüsselservice | coop vitality

TV Oberi

Dreimal Regionalmeister

Die Turnfestsaison dauerte diesmal gerade mal eine Woche, doch es gibt einige positive Resultate zu vermelden. Von den Regionalmeisterschaften in Effretikon kehrten die Turner und Turnerinnen mit total drei Regionalmeister-Titeln zurück. Die Aktiven sicherten sich im Aerobic und im Fachtest Allround den Sieg. Die Männerriege konnte im Wurf triumphieren und verpasste in der Pendelstafette nur knapp den Titel. Die gemischte Frauen- und Männerriege ging voller Elan an die verschiedenen Fit+Fun-Disziplinen. Leider reichte ist nicht ganz für die vorderen Ränge, sie hatten aber sicherlich die beste und lauteste Fangemeinschaft des ganzen Wochenendes.

Die Turnfestsaison führte die Aktivriege eine Woche später noch weiter nach Schüpfen (BE). Die Erwartungen waren nach den Resultaten an der heimischen Meisterschaft hoch. Leider waren die Leistungen wie das Wetter dann aber eher durchzogen. In guter Erinnerung bleiben aber sicherlich die gute Note im Stufenbarren (9.3) sowie die Gastfreundschaft der Berner Organisatoren.

Jugendeinzelturntag
Die Jugendriege schloss ihren Sommer mit dem Jugend-Einzelturntag auf dem Deutweg Anfangs Juli ab. Die kleine Turnerschar konnte dabei mehrere Auszeichnungen ergattern und sogar eine Goldmedaille konnte bejubelt werden.

TV-Höck
Nicht zu kurz kommen darf im Sommer die Gemütlichkeit - sei es am TV-Plauschhöck oder bei einer Aquafit-Lektion im Schwimmbad Oberwinterthur wie bei der Frauenriege. An solchen Anlässen werden Erinnerungen aufgefrischt und Freundschaften gepflegt und sie sind daher unverzichtbar für ein funktionierendes Vereinsleben.

Die neusten Informationen, Resultate und Bilder findet Ihr auf unserer Homepage – www.tv-oberwinterthur.ch

FC Oberi

Aus dem FC Oberi – Corner

Die Fussball-EM, die Olympiade und das FC Oberi-Schülerturnier, alles wichtige Veranstaltungen 2016, alle schon vorbei. Die Skirennfahrer stehen schon bald in den Starthäuschen, die Menschen ziehen Handschuhe an - 2016 ist bald vorbei. Zeit zurückzublicken!

Mit den Aufstiegen der A, B und C Junioren in die Promotionsklasse sowie den Spitzenplätzen fast aller anderer Teams war die FC Oberi-Fussballsaison 2015/2016 sehr erfolgreich. Allen Trainern, Helfern, Spielern und deren Eltern gebührt ein grosses Dankeschön für den tollen und erfolgreichen Einsatz! An dieser Stelle muss auch einmal geschrieben werden, dass diese Erfolge ohne alle die Leute im Hintergrund, die das ganze Jahr über den Verein lenken und unterhalten, nicht möglich wären! Beispielsweise Rogers hohe Grillkunst, ohne diese wäre die Sport- und Gourmetwelt um einiges ärmer.

Als Krönung und Abschluss dieser Fussballsaison wurde auch wieder ein Schülerturnier der 1. – 6. Klassen des Schulkreises Oberwinterthur-Hegi durchgeführt. Mit 24 Teams und rund 200 Zuschauern war dieser Anlass sehr beliebt. Trotz heissen 30 Grad wurde teilweise richtig toller Fussball gespielt. Dribbeln, hechten und Fallrückzieher, alles konnte man sehen. Obwohl Fairness auf den Fussballplätzen gross geschrieben wurde, hatte Ineke am Samariterstand alle Hände voll zu tun. War es dann doch ein Fallrückzieher zu viel?

Unser Partner SwissLife organisierte ein Torwandschiessen gegen Yann Sommer (leider nur aufgeklebt). Hier konnten Preise gewonnen werden, die am Schluss des Turnieres verlost wurden. Allen Siegern und auch Nichtsiegern dieses Tages herzliche Gratulation und danke für den tollen Tag.

Ein grosses Dankeschön geht natürlich an die vielen OK-Mitglieder und Helfer, die es immer braucht, um einen solchen Anlass überhaupt durchführen zu können.

Fussballkuriosität aus der Vergangenheit

Die Partie zwischen Schottland und Uruguay bei der FIFA-WM 1954 in der Schweiz hätte durchaus ausgeglichener verlaufen können. Doch das Spiel endete mit einem 7:0-Kantersieg für die Südamerikaner. Die WM-Debütanten aus Schottland wurden dabei in erster Linie Opfer der Bedingungen in Basel, wo die Temperaturen bis zu 37 Grad Celsius erreichten. Doch die Schotten waren in traditionellen Wolltrikots mit langen Ärmeln und zugeknöpften Kragen angetreten.

«Beim schottischen Fussballverband hatte man angenommen, in der Schweiz müsse es wegen der Hochgebirge kalt sein», erklärte Tommy Docherty, damals Mittelfeldspieler und später Teammanager bei Manchester United. «Wir waren ausgerüstet wie für eine Polarexpedition. Die Uruguayer hingegen trugen kurzärmlige Trikots mit luftigem V-Ausschnitt. Kein Wunder, dass wir 0:7 verloren.»

Wir vom FC Oberi wünschen allen einen schönen und angenehmen Herbst.
Bis bald auf den Hegmatten bei tollen Spielen und gemütlichem Zusammensein.
www.fcoberwinterthur.ch

Tigi

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Neben Freude gibt es auch Ernstes und Trauriges, im Leben und in der das Kirchenjahr begleitenden Musik.

So ist es der Karfreitag, der höchste der ernsten Tage, den der Chor mit schönen, a cappella gesungenen Liedern untermalt. Oder der Chor beteiligt sich zu Allerheiligen / Allerseelen auf dem Friedhof an der Gedächtnisfeier für die Verstorbenen. Das ist ein sehr beliebter alter Brauch. Ganz besonders tritt auch die Solidarität der Gemeinschaft zutage, wenn eines der Mitglieder gestorben ist. Da kann es passieren, dass bei der Trauerfeier den Chorsängern und -sängerinnen im Abschiedsgesang fast die Stimme wegbleibt.

In der Musik sind es oft die ruhigen, melancholischen Mollharmonien, die unser Gemüt bewegen; sei es in Liedern oder in grossen symphonischen Werken. Wie erfrischend wirkt es jedoch, wenn sich in einem befreienden Dur-Schlussakkord die Stimmung aufhellt!

Stefanie Randon

Kinderartikelbörse Oberi

Wir suchen Unterstützung im Vorstand und im Helferteam

Unseren Helferinnen sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Wenn gleich sich das Helferteam ein wenig vergrössert hat, suchen wir auch weiterhin Unterstützung im Vorstand und im Helferteam. Neu erhalten unsere Helferinnen 90 % statt 75 % vom Verkaufserlös ihrer zum Verkauf gebrachten Ware.

Katholische Krankenpflege Oberi
Gratissprechstunde für Mitglieder
Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier SUBARU-Spezalist

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente
für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Musik-Raum Für Kreatives Musizieren
Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur

Schule Oberi

Bericht aus der Schule

Start ins neue Schuljahr 2016 /17
Die Schule Oberi ist in allen fünf geleiteten Schulen gut ins neue Schuljahr gestartet. 260 Mädchen und Knaben hatten am 22. August ihren ersten Schultag im Kindergarten. Total zählt die Schule Oberi nun 2462 Schülerinnen und Schüler, rund hundert mehr als vor einem Jahr. Das Wachstum wird noch einige Jahre anhalten. Auch rund 40 neue Lehrpersonen hatten ihren ersten Schultag in Oberi. Sie sind Teil eines stattlichen Lehrkörpers von gut 300 Lehrpersonen und 10 Schulleiter/innen.

In drei Schulen haben neue Schulleiter/-innen ihre Tätigkeit aufgenommen. In der Sekundarschule Lindberg hat Frau Petra Scherrer die Schulleitung von Herrn Ueli Kienast übernommen, der Ende Juli in Pension gegangen ist. In der Schule Zinzikon-Wallrüti ist neu Herr Peter Fleischmann als Schulleiter tätig. Er folgt auf Peter Balsiger, welcher ebenfalls pensioniert wurde. Und in der Schule Hegi wurde aus der Zweier- eine Dreier-Schulleitung, da Frau Caroline Tanner kurz vor den Sommerferien Mutter geworden ist und nach dem Mutterschaftsurlaub mit einem reduzierten Pensum zurückkehren wird. Neu in der Schulleitung Hegi ist Frau Isabella Okle, welche als Primarlehrerin bereits im Schulkreis Oberi tätig war. Der Dritte im Bunde ist Herr Franco Brasi, welcher seit 16 Jahren Schulleiter in Hegi ist.
Ich heisse alle Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern sowie alle Lehrpersonen und Schulleitenden in der Schule Oberi herzlich willkommen und wünsche allen ein erlebnisreiches, spannendes und erfolgreiches Schuljahr 16/17!
Bei den stets wachsenden Schülerzahlen ist es eine zunehmende Herausforderung, den nötigen Schulraum am richtigen Ort zur Verfügung stellen zu können. Für das neue Schuljahr haben wir in Oberi keine zusätzlichen Räume erhalten. Dies bedeutet, dass die Schulleitungen bei der Raumnutzung noch enger planen mussten. Viele Schulzimmer haben heute eine Mehrfachnutzung. Eine Entlastung für Hegi wird das neue Schulhaus Neuhegi bringen, welches im Sommer 2018 in Betrieb gehen wird. Der Neubau im Eulachpark ist gut gestartet und profitierte die meiste Zeit von gutem Wetter. Mitte September ist bereits das Aufrichtefest geplant und anschliessend erfolgt der Innenausbau und die Montage aller technischer Installationen.

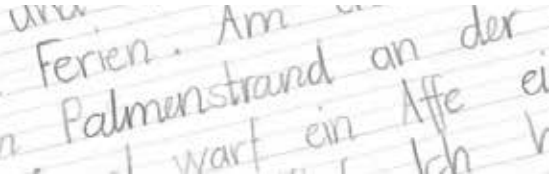
Im Schulhaus Hegifeld konnte über die Sommerferien das Lehrerzimmer vergrössert werden. Dies war sehr dringend, da sich die Anzahl Lehrpersonen mit dem Pavillon ungefähr verdoppelt hat. Wir sind froh, dass dieser Umbau durch das DSS realisiert werden konnte.

Einführung der Basisschrift im Kanton Zürich auf das Schuljahr 2016/17

«Schnüerlischrift», die einen haben sie geliebt, die anderen hatten ihre liebe Mühe damit.
Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird die «Schnüerlischrift»von der Deutschschweizer Basisschrift Schrittweise abgelöst.
Die aktuellen «Erstklässler» werden das Schreiben mit der Basisschrift erlernen. In der 1. und 2. Klasse werden es die Kinder als unverbundene Schrift erlernen. In der 2. Klasse kommen die sogenannten Rundwenden hinzu, welche später zur Verbindung der Buchstaben benötigt werden. Die Buchstaben bleiben in der Basisschrift über alle Schuljahre die Gleichen.
Welches sind die Vorteile der Basisschrift?
Die klare und schnörkellose Schrift erlaubt es, effizient und zügig zu schreiben, so kann leichter eine flüssige und gut lesbare Handschrift erworben werden und unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen, welche bei Kindern gerne zu Verkrampfungen führen, können vermieden werden. Auch entfällt mit der Basisschrift der Zwang, die Buchstaben zu verbinden.
Neue Lehrmittel
Die bis heute benutzten Lehrmittel «ABC»-Schreibhefte1, 2 und 3 werden ab Schulbeginn 2016/17 in neu illustrierter Form in der Basisschrift zu Verfügung stehen. Alle Lehrpersonen, welche heute eine 1. Klasse führen, hatten im Frühjahr 2016 eine Weiterbildung zum Thema «Deutschschweizer Basisschrift». Zudem werden laufend alle Lehrpersonen der Primarstufe im methodischen Umgang und den feinmotorischen Bewegungen, welche für das Erlernen der Basisschrift notwendig sind, geschult. Ausserdem erhalten die Lehrpersonen eine Einführung in die neuen Lehrmittel.
Schriftbeispiel:

Zurück zu den Wurzeln!

Hauskauf von Nati-Star



Wer steckt hinter der Basisschrift?
Der Glarner Grafiker Hans Eduard Meier, fand die »Schnüerlischrift" völlig veraltet und nicht mehr kindgerecht. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, eine einfach zu erlernende und schnell zu schreibende Schrift zu schaffen, welche zudem gut zu lesen sein sollte. So kommt die neue Basisschrift, des im Jahre 2014 verstorbenen Kalligrafie-Experten, schnörkellos ohne Bögen und Schlaufen daher. Die Grossbuchstaben sind gleich wie bei der Blockschrift, nur eben etwas nach vorne geneigt.
So hoffen wir, dass die Kinder den Wunsch von Herrn Müller erfüllen können. Nämlich, dass sie die Basisschrift viel schneller, und noch wichtiger, viel lieber erlernen als die alte »Schnüerlischrift".
Zu guter Letzt jedoch, ob »Schnüerlischrift", Druckschrift oder Basisschrift – von Hand geschrieben ist jeder Brief, jede Karte oder die kleine Notiz auf dem Frühstückstisch immer noch der persönlichste Weg sein Gegenüber zu erfreuen.
Viel Spass beim Schreiben!

Mit herzlichen Grüssen
Ingrid Gabriele und Toni Patscheider

Es war ein intensiver Sommer für den in Oberwinterthur aufgewachsenen und heutigen Nati-Star Admir Mehmedi. Hauskauf in Oberwinterthur für seine Eltern und seinen Bruder, Fussball-Europameisterschaft im Juni, Hochzeit mit seiner Frau Sevdije in seiner Geburtsstadt Gostivar (Mazedonien) im Juli und nun startete Ende August die Bundesliga mit seinem Verein Bayer 04 Leverkusen wieder. Kraft und Energie in den wenigen Ruhetagen dazwischen tankt er am besten, wenn er seine Familie um sich hat. Er sieht den Hauskauf denn auch als Dank für die stetige Unterstützung seiner Eltern seit seinen jungen Jahren. Die Immobilie steht unweit des ehemaligen Wohnortes seiner Eltern und wurde von der ebenfalls lokal verwurzelten Anderegg Immobilien-Treuhand AG vermittelt, die kürzlich ihr 30-jähriges Jubiläum feierte. Trotz gedrängtem Programm wollte sich Admir Mehmedi dennoch persönlich für das Engagement und die gute Betreuung bei den Immobilienspezialisten Heinz Bächlin sowie Heinz und Manuel Anderegg bedanken. Stolz nahmen diese das handsignierte Fussball-Trikot entgegen und bezeichnen den prominenten Besuch voller Freude als weiteren Höhepunkt in der Geschichte des Familienunternehmens.

Von links: Manuel Anderegg (Geschäftsführer), Admir Mehmedi, Heinz Bächlin (stv. Geschäftsführer), Heinz Anderegg (Inhaber und VR-Präsident). Foto: Chantal Hebeisen/Landbote.

Gute Nacht Oberwinterthur

Publireportage

Die Schlaf-Experten

Seit dem 01. September 2016 sind Schlaf-Experten Ihre neuen Nachbarn.

Wir haben unser Bettenfachgeschäft Schlafpunkt von der Schaffhauserstrasse in den neuesten Stadtteil von Winterthur gezügelt. Sie finden unser Fachgeschäft in der neuen Überbauung ROY in der Sulzerallee 65 in Neu-Hegi.

Wer wir sind
Vor mehr als 30 Jahren hat der Familienbetrieb Brütsch am Wasser mit dem erfolgreichen Verkauf von Betten, Matratzen und anderem Schlafzubehör begonnen.
Mit der Namensänderung des Unternehmens zu Schlafpunkt sowie der Übernahme der Firma durch Jens Mayer bleibt das Unternehmen weiterhin in der Familie. Die beratende Tätigkeit für Personen mit Schlafstörungen wurde weiter ausgebaut und neue, innovative Produkte wurden in das Sortiment aufgenommen.

Was wir bieten
Unser Schwerpunkt liegt auf gutem und gesundem Schlaf. Wir erstellen zusammen mit Ihnen eine Analyse rund um Ihre Schlafbedürfnisse. Im Rahmen eines Expertengesprächs finden wir heraus, welches Bettsystem das richtige für Sie ist. Zusätzlich setzen wir die modernsten medizinischen Hilfsmittel ein und «scannen» Ihre Wirbelsäule mit dem Wirbelscanner. Anhand dieser Daten ermitteln wir das optimale Bettsystem unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Ihres Budgets.
Zum guten Schlafklima gehört natürlich ein passendes Kissen, das richtige Duvet und schöne Bettwäsche darf auch nicht fehlen.

Was wir können
Unsere Mitarbeitenden sind ausgebildete «Master of Sleep» und können Ihnen dank ihrer fundierten Ausbildung rund um das Thema Schlaf Auskunft geben. Sollten Sie ein besonderes Schlafbedürfnis haben, ist unser Expertenteam der richtige Ansprechpartner. Das Schlafverhalten kann sich im Laufe des Lebens verändern wie z.B. durch einen Bandscheibenvorfall, Krankheit, Gewichtsveränderung, eine Schwangerschaft oder viele andere Umstände. Wir wissen Rat und stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten und schauen Sie sich unverbindlich unsere Ausstellung an. Wenn Sie ein ausführliches Expertengespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin und bringen Sie ausreichend Zeit mit. Wir nehmen uns gerne viel Zeit für unsere Kunden, bei einer Paarberatung sind das ca. 2-3 Stunden.

Wir freuen uns auf gute Nachbarschaft und möchten Sie gerne auf einen Kaffee oder frisch gepressten Saft in unser Geschäft einladen. Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	Termine nach Vereinbarung
Dienstag – Freitag	09.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr
Samstag	09.00-16.00 Uhr

Eine Beratung ist nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
Für eine Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter:

Schlafpunkt AG
Sulzerallee 65
8404 Winterthur
Tel. 052 214 30 90
info@schlafpunkt.ch
www.schlafpunkt.ch

Allzeit guten Schlaf wünschen Ihnen
Jens Mayer & das Schlafpunkt-Team

Verfasser: Sandra Heede / Mitglied der Geschäftsleitung

Badi Oberi

BADI OBERI
Winterthur

Saisonrückblick

Die Badi Oberi bewegte diese Saison einmal mehr.

Die Sportlichen unter den Badegästen starteten jeweils mit **CrossFit®** und hochintensiven Kraft-Ausdauer-Workouts in den Sonntag. Das **Aqua-Zumba & Piloxing**, das Fitnesstraining mit Boxelementen, riss das Publikum mit. Hunderte Skater besuchten die Badi im Rahmen des **Cityskates** am 20. Juni und 18. Juli. Am **Family-Day** mit Spikus gab es an einem Parcours tolle Preise zu gewinnen. Daneben fanden die beliebten Tipi-Gschichte, eine Chasperli-Vorführung, Schwimmkurse und weitere Aktivitäten statt.

Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

Bericht vom Eidg. Armbrustschützenfest im Albisgüetli
Vom 7. bis 17. Juli stand das Albisgüetli ganz im Zeichen der Armbrustschützen. Etwa 950 Schützen aus der ganzen Schweiz beteiligten sich an diesem Grossanlass. Natürlich mobilisierten auch wir unsere Schützen und so nahmen 11 «Oberianer» am Schützenfest teil.
Vier **K** standen für: Konzentration / Konstanz / Kranz und Kameradschaft.
Unsere gesamte Sektion zeigte Höchstleistung, so erzielten alle das 2 bis 4-fache Kranzabzeichen.
Die Sektions Resultate wurden kumuliert und so erreichten wir mit unserer Sektion den sehr guten Durchschnitt von 55,377.
In unserer Kategorie ist dies ein hohes Resultat, so spekulierten wir auf einen Goldkranz. Da die Resultate aber erst am Absenden bekannt gemacht wurden, war die Spannung gross. Riesig war unser Jubel, wir erreichten den hervorragenden 2. Rang und somit den erhofften Goldkranz!

Einige unserer Schützen schossen auch spezielle Stiche. So löste Hans Angst den Gabenstich und erlangte mit 878 P. den 127. Rang und war somit gabenberechtigt. Auch wurde von einigen der Nachdoppel (100er-Wertung) geschossen. Da lief es Ruth gut, sie schoss einen 100er, 98er und 97er und ihr Portemonnaie wurde wieder etwas aufgefüllt. Luciano und Ruth wagten sich an die Festmeisterschaft (2x30 Schuss). Luciano erlangte mit 503 P. das kleine und Ruth mit 556 P. das grosse Kranzabzeichen.
Am Fest wurden auch diverse Finals ausgetragen, Lucio Kräutli und Ruth Rinderknecht qualifizierten sich für den Veteranenfinal. Beim Finalschiessen (30 Schuss) erreichte Luciano bei den Veteranen den 36. Rang. Bei den Senioren schoss Ruth mit, als diese ihren ersten Schuss abgab, kam eine 7 zurück. Dies war hart, denn es folgten noch 29 Schüsse. Nach zwei tiefen Atemzügen schmunzelte Ruth und meinte, so jetzt bin ich wach. Ruth erzielte 281 P. und somit den guten 5. Schlussrang.

Ehrung
Nun ist es wohl in der ganzen Schweiz bekannt. Sepp Lussi (93 jährig) ist der älteste aktive Armbrustschütze und schiesst bei Oberwinterthur. Es brauchte zuerst etwas Überredungskünste um Sepp zur Teilnahme zu motivieren. Begleitet von seinem Sohn Rolf, kam Sepp zum Schützenfest und schoss sein Programm. Etwas erstaunt war er, als nach seinem letzten Schuss applaudiert wurde und er wahrnahm, dass sich hinter ihm diverse Funktionäre, Vereinskameraden und Familienangehörige versammelt hatten. Auch Gabi Nägeli, die Eidg. Präsidentin war vor Ort und überreichte Sepp ein Geschenk. Übrigens schoss Sepp 55 P. in der Sektion und 50 P. im Gruppenstich, somit erhielt er das 2-fache Kranzabzeichen. Toll!

Nachdem unser Fähnrich den Goldkranz am Absenden entgegen genommen hatte, begaben wir uns auf den Heimweg. Im Schützenhaus warteten gespannt unsere Vereinskameraden, diese wussten noch nichts von unserem Erfolg. Mit Stolz und unter Applaus trug unser Fähnrich die geschmückte Vereinsfahne in unser Schützenhaus. Nach einer kurzen Ansprache der Präsidentin wurde der Erfolg gefeiert.

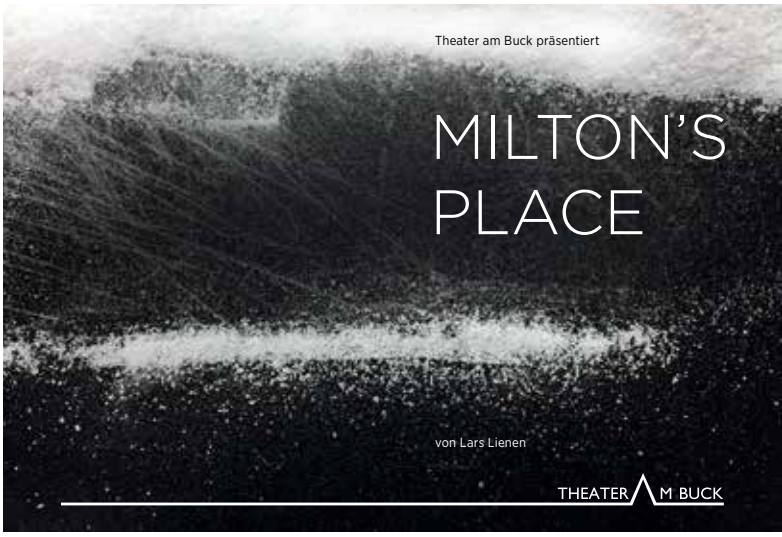
Kontaktadresse und Auskünfte:
Ruth Rinderknecht, Hauptstr. 75c
8357 Guntershausen
Tel. 052 365 40 79
rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

Theater am Buck

Miltons Place

Das Theater am Buck lädt wieder einmal für fünf Abende in das Kirchgemeindehaus der Oberi-Kirche St.Arbogast.
Begleiten Sie die Akteure in einem Drama von Lars Lienen über Liebe, Macht, Hass, Gier und erleben Sie dabei, wie das junge Ehepaar Sarah und Jake Carter nach einer Reifenpanne im Nirgendwo Hilfe in der mysteriösen Kneipe Milton`s Place zu finden hofft.
Die Wirtin Airen und ihre zwei geheimnisvollen Gäste führen das einstige Mädchen aus der Kleinstadt und den Jungen aus der grossen weiten Welt auf eine traumartige Reise in die eigene Vergangenheit. Am Ende stellen sich zwei Fragen:
Wie weit darf man gehen, um glücklich zu werden?
Und wann muss man dafür zahlen?

4./5./6./11./12.Novenber 2016, jeweils 20 Uhr,
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Hohlandstr. 9, Oberwinterthur
www. theaterambuck.ch / info@theaterambuck.ch
Eintritt frei, Kollekte, ab 19.30 Uhr Einlass und Theaterbar



Kaffee Augenblick

Happy Lakers – Swing – Latin – Blues

Die dezente Jazz - Band aus Weesen ... am Nabel der Welt.

Die Happy Lakers spielen einen feinen, nicht lauten traditionellen Jazz-Stil, der ältere und aktuelle Standards sowie Blues- und BossaNova-Stücke beinhaltet. Die Sängerin pflegt in ihrem Repertoire Lieder, wie sie anno dazumal Ella Fitzgerald und Billie Holiday sangen, begleitet und unaufdringlich unterstützt durch ein sanftes Tönen der Trompete und die einfühlsame Begleitung der Rhythm-Section.

Die Band möchte mit ihrer Musik ein Publikum ansprechen, welches die leisere Art der Salon-Musik liebt. Die Live-Band, welche den Groove noch aus ihren Instrumenten hervorbringen kann...

Und das haben sie am Samstag, 27. August geschafft!
www.happylakers.ch

ZEHNDER
HOLZ UND BAU

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau,
Planung, Treppenbau, Gartenhäuser,
Pergola, Reparaturservice

Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03
Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Coiffeursalon
Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Cheyenne
und Pasqualina

Haarverlängerung

RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit

...klein aber fein...
...Flohmarkt...
„im Sonneck – Garten“
Samstag, 29. Oktober 2016
ab 09.00 Uhr

E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

Dienstag–Samstag
Tel. 052 242 48 48 Fax 052 242 41 24 info@sunnegg.ch www.sunnegg.ch

WENIGER HAT
MEHR ZUKUNFT

GRÜNE
WINTERTHUR

StadtWildTiere

NATUR MUSEUM WINTERTHUR

Beobachtungen aus Oberi gesucht!

Wer hat in der Nacht das Gartenbeet umgepflügt und den Kompost durchwühlt, wenn's nicht der eigene Hund war? Rasch fällt der Verdacht auf Meister Reinecke, den Rotfuchs, diesen neugierigen Allesfresser, der längst ansässig ist in der Stadt. Doch auch der Dachs macht sich inzwischen in Winterthur auf Futtersuche. Das zeigen Beobachtungen und Schnappschüsse aus dem Äusseren Lind, aus Seen, der Breite und dem Teuchelweiher. Gemacht haben sie Anwohner im Rahmen des Projekts Stadtwildtiere, das in Winterthur vom Naturmuseum angestossen wurde und hier seit Februar läuft. Auch die Städte Zürich, St. Gallen und Bern sind dabei.

«Dass der Dachs in Winterthur ansässig geworden ist, ist eine Tendenz, die wir aus den ersten gut 40 Beobachtungen bereits ableiten konnten», sagt die Musemsdirektorin Daniela Zingg. Beim Projekt ist jeder und jede eingeladen, eigene Wildtier-Schnappschüsse auf die Website des Trägervereins Stadtnatur hochzuladen und auf einer Google-Map den Ort zu markieren. Fotogalerie und Karte sind online aufgeschaltet.

Beim Naturmuseum hofft man sich so einen groben Überblick über die städtische Wildtierpopulation verschaffen zu können und gleichzeitig die Städter für die Vielfalt ihrer tierischen Mitbewohner zu sensibilisieren: Für die Säuger vom Hermelin bis zum grossen Mausohr (Fledermaus), für die Amphibien von der Gelbbauchunke bis zum Bergmolch, und für die Reptilien von der Waldeidechse bis zur Sumpfschildkröte.

Unerwarteter Gast

Die überraschendste Meldung ging bisher aus dem Mattenbacher Eisweiher-Quartier ein. Dort will jemand einen Waschbär zwar gesichtet, aber mit der Kamera leider verpasst haben. Die daraufhin installierte Fotofalle schnappte ebenfalls nicht zu. «Dass der Waschbär hier ansässig geworden ist, ist durchaus möglich», sagt Zingg.

Zingg hofft, dass neben den bisherigen Aufnahmen von Rehen, Füchsen oder Mardern selten gewordene Tierarten in Winterthur entdeckt werden, wie beispielsweise der Laubfrosch. Allgemein bieten sich bei Dämmerung die besten Chancen für einen Treffer.

Der Landbote.ch

Infos:
winterthur.stadtwildtiere.ch

Stadt Winterthur